

Hinreißend: „Rosenmond und Lindentraum“

Im vergangenen Winter fiel uns per Zufall die herrliche Weihnachts-CD „Engelslicht und Dornenschatten“ von Christine Maria Rembeck in die Hand, die alle anderen Neuerscheinungen jener Zeit sopranhell überstrahlte. Jetzt hat Rembeck deutsche Volkslieder aufgenommen, abermals sehr improvisatorisch bearbeitet (mit ihr selbst am Klavier), es sind Befragungen, aber von einer Poesie, wie sie im deutschen Wertekanon nicht vorgesehen ist. „Rosenmond und Lindentraum“ heißt die Platte, und wer immer schon glaubte, seine Volkslieder zu kennen, der stößt hier auf Abgründe, die einen jauchzen lassen, aber auch zu Tode betrüben. Hinreißend! Emilia Gliozzi steuert bisweilen sehr fragile Töne ihres Violoncellos bei. Eine sehr leise, sehr herzliche, sehr starke Aufnahme!

WOLFRAM GOERTZ